Wohnkrone.at
Immobilieninserate, auf die Sie bauen können!
Buchung: 05 1727-52 214 oder karin.wassermann@mediaprint.at

Mit der richtigen Dämmung ungesunde Ausdünstungen im Haus verringern

Unbedenklicher Baustoff

Nahezu alle Baustoffe geben teils ungesunde Ausdünstungen an die Raumluft ab. An heißen Tagen verstärkt sich dieses Problem sogar noch. Daher empfehlen Experten die Verwendung emissionsarmer Baustoffe sowie einen wirksamen Hitzeschutz. Die Wahl des richtigen Dämmmaterials ist hierbei entscheidend.

Schadstoffkonzentrationen in Innenräumen sind im Vergleich zu draußen bis zu zehnmal höher. Ausdünstende flüchtige organische Verbindungen aus Klebern, Tapeten und Möbeln können in höherer Konzentration die Gesundheit beeinträchtigen und Kopfschmerzen, Schwindel oder auch brennende Augen und Schleimhäute verursachen.

Bauherren oder Modernisierer finden in Cellulose einen natürlichen Dämmstoff mit exzellenten Hitzeschutzeigenschaften. Bei der modernen Dämmmethode werden die Cellulose-Flocken durch geschulte Fachbetriebe in einem maschinellen Einblasverfahren in Hohlräume eingebracht. So entsteht eine luftdichte Struktur mit hoher Dichte.

Recyclingpapier als nachhaltiger Dämmstoff

Im Zusammenhang mit der hohen Wärmespeicherkapazität bedingt dies eine sehr geringe Wärmeleitzahl. Das Vordringen der Wärme in den Innenraum wird deutlich verzögert. So wird die Wärme tagsüber gespeichert und in der Nacht wieder nach außen abgegeben. Verwertet wird nur hochwertiges Recyclingpapier. In der Praxis zeigt der Cellulosedämmstoff trotz seines brennbaren Ausgangsmaterials Papier ein sehr gutes Brandschutzverhalten und gibt ein hohes Maß an Sicherheit. Ein weiterer Vorteil: Lärm ist heute zu einem echten Umweltproblem geworden. Wer dauerhaft mit Lärm konfrontiert wird, kann auf Dauer sogar ernsthaft erkranken. Aufgrund ihrer schallabsorbierenden Eigenschaften sind Dämmungen aus Cellulosefasern sehr gut geeignet, um zur Schallschutzverbesserung des Gebäudes und zur Wohngesundheit beizutragen.

Bei starker Hitze werden vermehrt Wohngifte freigesetzt

Foto: Climacell